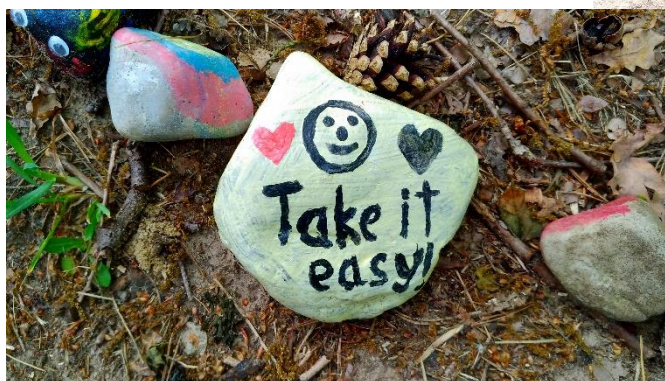


Ihr Lieben,

125 Meter Steine sind bislang zusammengekommen. Große und kleine sind dabei, runde und eckige, glatte und rauhe. Diese Steine sind aneinander gereiht und bilden die „Oldenstädter Steinschlange“, die vor ein paar Wochen mit einem Stein und einem Schild begann. Es heißt dort: „Liebe Kinder, liebe Spaziergänger, malt doch zu Hause einen Stein (oder auch mehrere) an und legt sie dazu. Mal sehen, wie lang unsere Oldenstädter Steinschlange wird . . . . Schaffen wir es einmal um den O-See?“

Die Schlange ist zwar noch nicht bis um den Oldenstädter See gewachsen, aber immerhin sind schon 125 Meter Steine zusammen gekommen. Kinder – und wahrscheinlich auch Erwachsene – haben Steine ausgesucht, angemalt und hergebracht. Jeder Stein ein Unikat, kreativ und lustig gestaltet.



Diese Oldenstädter Steinschlange ist eine Corona Aktion. Vieles wurde ja durch dieses Virus unterbunden und unterbrochen. Doch das hat die Person, die diese Aktion ins Leben gerufen hat, nicht daran gehindert neue Wege zu suchen. Sie hat nicht den Kopf in den Sand gesteckt, sondern hat geschaut, was in dieser Situation machbar ist. Sie hat damit Kreativität und Verantwortung gezeigt.

Verantwortung zu übernehmen beginnt damit, die Umstände anzunehmen, die man vorfindet und dann nach vorn zu schauen, was möglich ist.

Genauso macht es Gott. Beim Sündenfall hätte er das Projekt Schöpfung voller Wut und Enttäuschung beenden können. Oder er hätte mit einem großen Wunder alles wiederherstellen können. Aber Gott sucht einen Weg in dieser Situation, der weiterhilft: Er bringt Adam und Eva zurück ins Gespräch, kleidet sie ein und gibt ihnen den Hinweis, dass das Böse eines Tages überwunden sein wird. Und doch war von nun an klar, dass Adam und Eva in einer gefallenen, sündigen Welt leben würden.

Oft genug nimmt uns Gott nicht aus der Situation heraus – so wie bei Covid 19. Stattdessen hilft er uns auf das zu schauen, was geht, um damit kreativ und aktiv umzugehen. Dabei dürfen wir uns auf Gottes Beistand verlassen. Gott ist ein Gott der Auswege und der Möglichkeiten. Gerade in Situationen, die schwierig und scheinbar verfahren scheinen, zeigt sich Gott als der, der aus der Notlage herausführt.

Gott sagt uns:

Lass dir an meiner Gnade genügen; denn meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.

Darum will ich mich am allerliebsten rühmen meiner Schwachheit, auf dass die Kraft Christi bei mir wohne.

(2. Kor 12,9)

**Segensgrüße sendet euch, auch im Namen von Frauke,  
Euer Hans-Otto (Reling)**